

### **Zeitpunkt der Prüfung**

01. November 2008 - 11. April 2009

### **Adresse des Antragstellers**

SCOLA-SOFTWARE  
Jens Wulf  
Gudower Weg 17  
23879 Mölln

### **Adressen der Sachverständigen**

Rechtsanwalt Stephan Hansen-Oest  
Neustadt 56  
24939 Flensburg  
sh@datenschutzkontor.de

Dipl. Inf. (FH) Andreas Bethke  
Papenbergallee 34  
25548 Kellinghusen  
ab@datenschutzkontor.de

### **Kurzbezeichnung**

Zertifizierungsgegenstand ist das IT-Produkt „SCOLA 2009 multiuser –server edition-“.

„SCOLA 2009“ ist eine Schulverwaltungssoftware, mit der Daten von Schülern, Bewerbern, Lehrern und sonstigen zur Verwaltung und zum Betrieb einer Schule erforderlichen Personen oder Anlagen verwaltet werden können. Zertifizierungsgegenstand ist die „multiuser –server edition-“.

### **Detaillierte Bezeichnung**

Die Schulsoftware „SCOLA 2009“ verwaltet Schul-, Schüler-, Lehrer- und Klassen- und Kursdaten. Auf der Grundlage dieser Daten können Zeugnisse, Bescheinigungen und andere Formulare gedruckt werden, Briefe geschrieben und Übersichten und Statistiken erstellt werden.

SCOLA umfasst somit folgende Funktionen:

- Schülerverwaltung mit Abgängern und Voranmeldungen
- Unfallberichte
- Lehrer - Eltern - Adressen
- Kursverwaltung
- Integrationsmaßnahmen
- Druckfunktionen für Briefe, Listen und Formulare
- Statistikfunktionen (kleine Alltagsstatistiken und die Jahresstatistik)

Die meisten Schulen müssen mindestens einmal im Jahr eine umfangreiche Schulstatistik erstellen und diese Daten an die jeweils zuständige Stelle übermitteln. In Schleswig-Holstein müssen allgemeinbildende Schulen die Daten an das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein in einem Online-Verfahren übermitteln. Die Online-Übermittlung selbst ist nicht Zertifizierungsgegenstand. Das Produkt selbst erstellt zudem lediglich die Dateien aus den bestehenden Daten, die dann übermittelt werden müssen.

SCOLA ist mit dem Microsoft-Tool „Visual FoxPro“ erstellt worden und nutzt daher die Datenbank „Fox Pro“, die für die Zertifizierung ausschließlich in der Serveredition zum Einsatz kommt. Ein Einsatz auf einem Einzelplatz ist jedoch möglich.

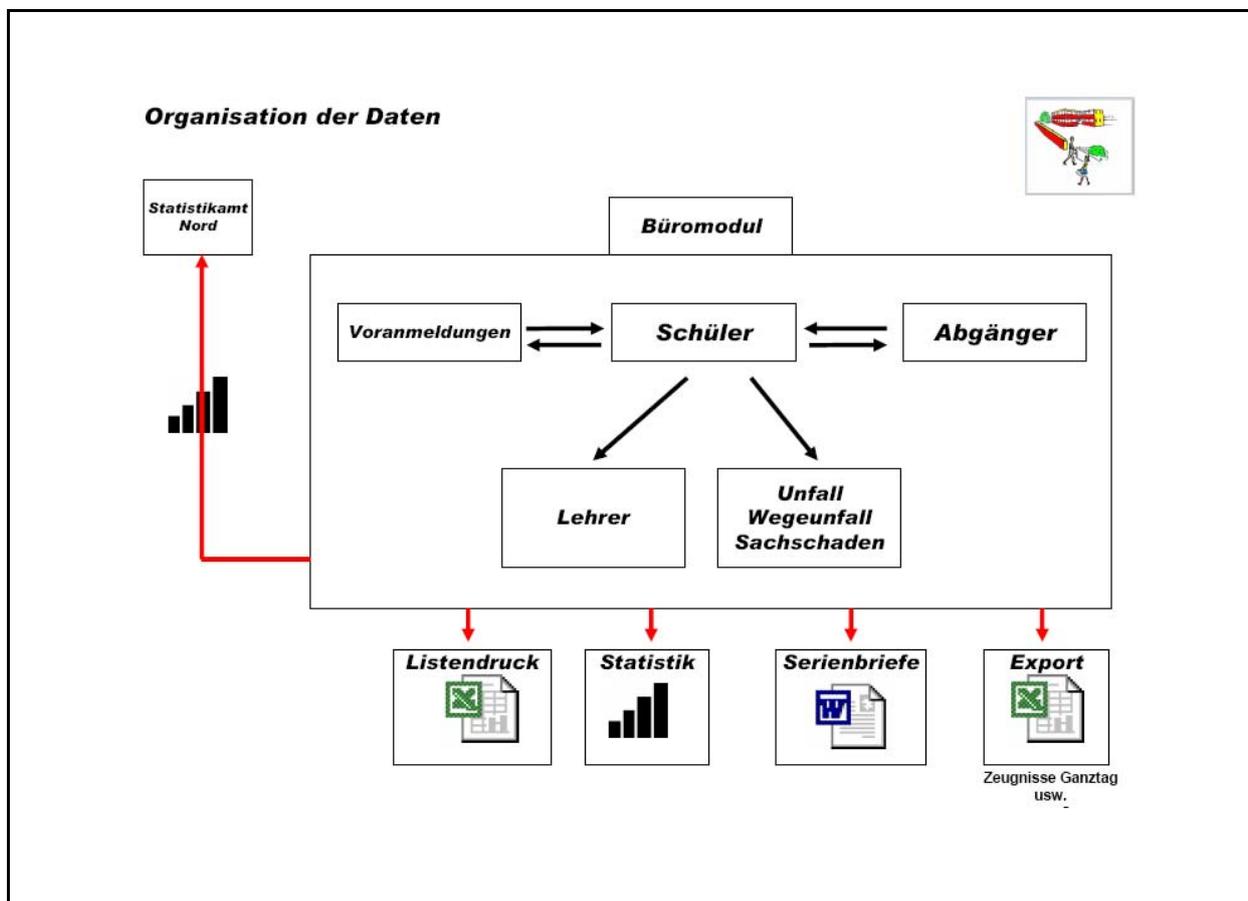
### Tools, die zur Herstellung des IT-Produktes verwendet wurden

Visual FoxPro von Microsoft  
 ZIP-DLL von Ingo Bordasch Software ([www.ib-software.de](http://www.ib-software.de))

### Zweck und Einsatzbereich

Zweck des Verfahrens ist die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Daten von Schülern, Eltern, Lehrern und anderen Personendaten, die für den Betrieb und die Verwaltung einer Schule erforderlich sind. Das Produkt wird bereits in öffentlich-rechtlichen Schulen des Landes Schleswig-Holstein eingesetzt. Es ist daher grundsätzlich auch für den Einsatz bei öffentlichen Stellen des Landes Schleswig-Holstein geeignet.

### Modellierung des Datenflusses



## Version des Anforderungskatalogs, die der Prüfung zugrunde gelegt wurde

Anforderungskatalog Version 1.2

### Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Der Anwender erhält in einer sehr gut verständlichen Programmdokumentation neben einer Einführung zur Funktionsweise der Schulsoftware auch grundsätzlich zu treffenden Basis-Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Daten.

Weiterhin erfüllt das Produkt „SCOLA 2009“ die Anforderungen an den Grundsatz der Datenvermeidung in adäquater Weise, in dem von vornherein ein nur beschränkter Datenkatalog für die Ein- und Ausgabe von Daten von Schülern, Eltern und Lehrern vorgesehen ist. Freitextfelder sind – mit Ausnahme von zwei Bemerkungsfeldern zum einen im Bereich der Schülerdaten zur Darstellung von Sperrvermerken und zum anderen bei den Lehrer für statistische Ausgaben – im Programm nicht vorhanden. Bei Freitextfeldern ist es naturgemäß nicht möglich, auf Ebene des IT-Produktes zu kontrollieren, ob dem Grundsatz der Datenvermeidung und Datensparsamkeit Rechnung getragen wird. Mit Ausnahme der beiden Felder hat der Hersteller jedoch von vornherein Sorge dafür getragen, dass nur ein beschränkter Satz von Datenfeldern für den Zweck des jeweiligen Programmmoduls Verwendung findet.

Die Vorgaben gegen die unbefugte Kenntnisnahme von Daten durch Dritte wird noch in adäquater Art und Weise erfüllt. Eine Kenntnisnahme von Daten ist stets nur möglich, wenn eine entsprechende Zugriffsberechtigung besteht. Im Produkt „SCOLA“ ist es möglich, dass Lehrer auch Zugriff (Einsicht) in Schülerdaten haben, für die es keine dienstliche Notwendigkeit gibt. Die Zuweisung der Rechte ist in der vorliegenden Form für die Erstzertifizierung jedoch noch akzeptabel, sofern entsprechende Anweisungen in der Schule existieren, die Lehrer dazu verpflichten, nur die Schülerdaten abzurufen, für die es eine dienstliche Notwendigkeit gibt. Der Hersteller hat als Auflage für eine spätere Rezertifizierung die Umsetzung einer differenzierten Berechtigungsverwaltung bekommen.

Durch technische Maßnahmen hat der Hersteller einen Zugriff via frei verfügbarer ODBC- bzw. OLE DB-Treiber auf die Datenbankdateien verhindert. Somit ist die Integrität der Daten gewährleistet.

Das Produkt sieht eine manuelle Datensicherung vor, die jedoch nur von der Systemverwaltung vorgenommen werden kann und die durch ein Passwort sicher verschlüsselt ist. Hierfür setzt der Hersteller eine entsprechende Fremdsoftware ein, die mit Verschlüsselung nach AES Rijndael Standard arbeitet.

Es wird dem Benutzer empfohlen die Einrichtung gemäß der Anleitung im Handbuch durchzuführen und weitergehende empfohlene Maßnahmen zum Datenschutz und der Datensicherheit umzusetzen. Dies betrifft u.a. organisatorische Regelungen zur manuellen Löschung von Daten nach Wegfall der Erforderlichkeit (Bewerber nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, Elternwunsch beim Schulübertritt) und zur sicheren Installation der Software.

Das Produkt ist für eine ausschließlich automatisierte Verarbeitung von Schülerdaten geeignet, da eine vollständige Protokollierung von Änderungen (mit Datum, Uhrzeit, Inhalt und Nutzernamen) erfolgt.

Das Produkt „SCOLA 2009“ erfüllt die Anforderungen insgesamt in adäquater Art und Weise.

### **Beschreibung, wie das IT-Produkt den Datenschutz fördert**

Neben der verständlichen Dokumentation, die zudem eine komplette Datenbeschreibung beinhaltet, ist hervorzuheben, dass die Vorschriften der Übermittlung von Daten in vorbildlicher Art und Weise umgesetzt wurden.

Daten, die nicht zwingend benötigt werden, wie z.B. Briefe bzw. Mitteilungen, werden gar nicht im System gespeichert und andere Daten die nicht mehr benötigt werden, wie z.B. Unfallberichte und Anmeldungen werden zeitnah und gesetzeskonform gelöscht. Damit folgt das Produkt dem Grundsatz der Datenvermeidung und Datensparsamkeit.

Hiermit bestätige ich, dass das oben genannte IT-Produkt den Rechtsvorschriften über den Datenschutz und die Datensicherheit entspricht. Die ausführliche Analyse liegt bei.

---

Ort, Datum

Unterschriften der Sachverständigen